

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Weingesetz**

Vom 13. März 1997

Aufgrund von § 54 Abs. 2 des [Weingesetzes](#) vom 8. Juli 1994 (BGBl. I S. 1467) wird verordnet:

§ 1

(1) Die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 5 Abs. 1 Satz 4, § 6, Abs. 1, § 8 Abs. 3, §§ 9, 10 Abs. 2 und 3 Satz 1, § 20 Abs. 2, § 23 Abs. 2, § 30 Abs. 3 Satz 1 sowie § 39 Abs. 2 und 3 der [Weinverordnung](#) vom 9. Mai 1995 (BGBl. I S. 630), wird auf das Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten übertragen.

(2) Das Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten erläßt die Rechtsverordnung nach § 20 Abs. 2 der [Weinverordnung](#) im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie.

§ 2

(1) Die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 11 Abs. 1 Satz 2, § 12 Abs. 2, § 13 Abs. 2 Satz 2, § 16 Satz 1, § 23 sowie § 37 Abs. 4 der Verordnung zur Durchführung des [Weingesetzes](#) ([Wein-Überwachungsverordnung](#)) vom 9. Mai 1995 (BGBl. I S. 655), wird auf das Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie übertragen. Im übrigen wird die Ermächtigung, Rechtsverordnungen nach der [Wein-Überwachungsverordnung](#) zu erlassen, auf das Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten übertragen.

(2) Das Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie erläßt die Rechtsverordnungen nach Absatz 1 Satz 1 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten, welches die Rechtsverordnungen nach Absatz 1 Satz 2 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie erläßt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 13. März 1997

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten
Dr. Rolf Jähnichen**

**Der Staatsminister
für Soziales, Gesundheit und Familie
Dr. Hans Geisler**